

INN-CHALLENGE

536 Kilometer mit dem Bike, Kajak und zu Fuß für den guten Zweck

INNVIERTEL. Unter dem Motto „Wir bewegen uns, um zu helfen!“ haben sich acht sportliche Typen gefunden, um den Inn vom Ursprung bis zur Mündung zu bewältigen. 536 Kilometer müssen bewältigt werden. Entweder zu Fuß, im Kajak oder mit dem Bike – vom Engadin bis nach Passau.

Diese Challenge wird von Freitag, 28. August bis Samstag, 5. September über die Bühne gehen. Der Ideengeber ist Gerald Bischof aus Raab, der als Gründer des Vereins „Engal gibt's wiakli“ und als Organisator vieler erfolgreicher Charity-Veranstaltungen bekannt ist. Geplant ist, dass alle acht Teilnehmer vom Malojapass in der Schweiz zum Ursprung des Inns in etwa 2.500 Meter Seehöhe aufsteigen und danach die Challenge wie folgt in Angriff nehmen: Der Ultraläufer Günter Dieplinger aus Münzkirchen möchte in sieben Tagen die 536 Kilometer bewältigen. Die vier Kajakfahrer Gerald Bischof aus Raab, Alois Kauf-

mann aus Natternbach, Stefan Zweimüller aus Raab und Helmut Auer aus St. Willibald werden 236 Kilometer ihr Kajak mit dem Bike ziehen müssen und 300 Kilometer den Inn tatsächlich befahren. Die zwei Biker Günter Fischer aus Pyrawang und Berni Zweimüller aus Schildorn möchten den Inn-Radweg in 24 Stunden reiner Fahrzeit bis nach Passau absputzen.

Showdown in Passau

Für die Versorgung und Logistik am Rande des Geschehens kümmert sich Hans Scholz aus St. Roman, damit auch alle seine Inn-Challenger zum großen Showdown am 5. September in Passau eintreffen können.

Jeder kann mithelfen und spenden

Warum diese ganze Anstrengung? Alle Teilnehmer haben sehr viel für soziale Projekte übrig, regionalen Familien soll geholfen werden. Ein Teil der Spenden geht an die „Herzkinder Österreich“. Firmen können bei den Sportlern Werbeflächen erwerben, mit Losen kann



(hintere Reihe v. l.): Biker Berni Zweimüller, Servicemann Hansi Schmolz, Kajakfahrer Alois Kaufmann, Kajakfahrer Helmut Auer, Kajakfahrer Gerald Bischof; (vordere Reihe v. l.): Kajakfahrer Stefan Zweimüller, Biker Günter Fischer, Ex-Skirennläufer und dreifacher Medaillengewinner bei Olympia und Weltmeister Hans Knauß, der anlässlich einer Sportgeschäftseröffnung in Neumarkt von der Inn-Challenge erfuhr, und Günter Dieplinger.

Fotos: privat



Kajakfahrer beim Training am Inn: Alois Kaufmann, Helmut Auer, Gerald Bischof

jedermann bei den Akteuren Kilometer kaufen oder direkt spenden auf das Konto „Inn-Challenge“ mit der IBAN: AT05 3445 5801 0501 4949.

Hilfe für eine Familie aus Gurten

Besonders am Herzen liegt den Innviertlern die Familie Claudia und Norman Präkelt aus Gurten, die mit ihren drei Söhnen (drei, fünf und sieben Jahre alt), nach einer schweren Krebserkrankung der Mutter in eine prekäre finanzielle Situation geraten ist. Der Vater muss praktisch Haushalt und Betreuung der Kinder managen und

kann somit nicht mehr voll in seinem Beruf tätig sein.

Kabarett zugunsten der Inn-Challenge am Loryhof

Auch der Reinerlös eines Kabarett-Abends wird in das Projekt Inn-Challenge fließen: Am Donnerstag, 10. September, um 20 Uhr, gibt der bekannte Kabarettist Wolf Gruber sein Programm „Feuer & Flamme“ im Loryhof in Wippenham zum Besten. Vorverkauf bei oeticket.com und 0650/8446340. Die Spendenübergabe ist für Samstagabend, 3. Oktober, im Kubinssaal in Schärding vorgesehen. ■